

Prävention als gesellschaftliche Bringschuld



1. Struktureller Widerspruch kapitalistischer Marktwirtschaften

Gesellschaftliche Risiken

- werden erzeugt,
- individuell zugerechnet,
- persönlicher Verantwortung zugewiesen.



2. Gesellschaftliche Risiken

- Arbeitslosigkeit
- Armut, Ausgrenzung, Ausschluss
- Arbeits-, Zeitdruck
- Brüchige Partnerschaften
- Zugehörigkeit zum weiblichen Geschlecht



3. Vitale Bedürfnisse - Persönliches Wohlbefinden

- Eigenständiges Leben
- Gelingende Partnerschaften
- Kinderwunsch
- Einklang mit der natürlichen Umwelt
- Freundliches Wohnumfeld
- Zeitsouveränität



4. Gefährdung des Wohlbefindens durch gesellschaftliche Diskurse

Gesundheit

- wirtschaftliches Gut
- privates Gut
- selbsterzeugtes Gut



5. Gefährdung des Wohlbefindens durch politische Übergriffe

- Entregelung der Finanzmärkte
- Entsicherung der Arbeitsverhältnisse
- Deformation solidarischer Absicherungen



6. Erst Gesellschaftliche Prävention, dann persönliche Verantwortung

Beseitigung blinder Flecken

- Kommerzielles Regime
- Mikro-Kalkulation
- Instrumentelle Trübung

